

Beschluss der Vollversammlung vom 15. März 2022

Neu-Positionierung der IHK zu Rostock zu Wirtschaftsbeziehungen mit Russland

„Die Industrie- und Handelskammer zu Rostock ist entsetzt über den durch nichts zu rechtfertigenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Neben dem unermesslichen Leid, das den Menschen in der Ukraine zugefügt wird, werden auch bestehende Geschäftsbeziehungen der hiesigen Wirtschaft einer schweren Prüfung unterzogen. Wir erkennen das Primat der Politik an und unterstützen, auch wenn es die eigene Wirtschaft trifft, die Sanktionsmaßnahmen der Bundesregierung sowie der internationalen Staatengemeinschaft gegen die Russische Föderation, um den Krieg schnellstmöglich zu beenden und wieder eine friedliche Basis für das Leben und Wirtschaften in Europa herzustellen. Wir appellieren an Politik und Verwaltung, besonders von den Maßnahmen betroffene Unternehmen durch direkte Hilfen und steuerliche Erleichterungen zu unterstützen. Gleichzeitig bleibt es wichtig, über bestehende zwischenmenschliche Kanäle mit russischen Geschäftspartnern und Freunden soweit möglich und in dieser Krisensituation vertretbar weiter im Gespräch zu bleiben. Zugleich verwahren wir uns gegen jede mögliche Art von Ausgrenzung oder Anfeindungen, denen Menschen mit russischer Herkunft, die nichts mit dem russischen Regime zu tun haben, hierzulande ausgesetzt sein können.“